

Die Neuerungen, welche der vorliegende XXIX. Jahrgang des statistischen Jahrbuches gegenüber seinem unmittelbaren Vorgänger aufweist, sind folgende:

Im VI. Abschnitte, Bewegung der Bevölkerung, erscheinen auf Seite 48 die vom zweiten und dritten oder bloß vom dritten Aufgebote erteilten Dispensen auch nach den magistratischen Bezirksämtern aufgeteilt.

Im gleichen Abschnitte wurde auf Seite 108 ff. die Säuglingssterblichkeit auch nach dem Berufe der Eltern und nach der Abkunft zur Darstellung gebracht.

Im VII. Abschnitte, Wahlen, wurden auf Seite 126 die in diesem Jahre stattgehabten Reichsratswahlen und Bezirksvertretungswahlen behandelt.

Im IX. Abschnitte, Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde, wurde auf Seite 188 ff. das Kapitel „Wasserversorgung“ im Hinblick auf die Vollendung der II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung umgearbeitet.

Im Abschnitte XII, Rechtspflege und öffentliche Sicherheit, wurden auf den Seiten 312 ff. die im Vorjahre ausgebliebenen Tabellen über die Strafgerichtspflege des Jahres 1910 nach dem inzwischen von der k. k. statistischen Zentralkommission bearbeiteten Materiale wieder eingefügt. Die Daten für das Jahr 1911 waren noch nicht erhältlich. Dieser Teil des Jahrbuches dürfte, wie dies bereits im Vorjahre gesagt wurde, auch in Zukunft immer die Daten des dem sonstigen Berichtsjahre vorhergehenden Jahres bringen.

Im XVII. Abschnitte, Gewerbewesen, wurde auf Seite 730 ff. die Arbeitsvermittlung durch Vereine einer erweiterten Umgestaltung unterzogen und auf Seite 757 eine Tabelle über die Tätigkeit der Schiedsgerichte der Krankenkassen neu eingefügt.

Die Tätigkeit der städtischen Berufsvormundschaft, welche 1911 geschaffen wurde, wird im Jahrbuch für das Jahr 1912 der statistischen Bearbeitung zugeführt werden.

Zur Veröffentlichung solcher Daten, welche aus wichtigeren Gebieten sofort zur Verfügung stehen, dienen die Monatsberichte und die Wochenberichte. Auch der seit 29 Jahren im Taschenformat unter dem Titel: „Statistische Daten der Stadt Wien“ erscheinende Auszug aus dem Jahrbuche enthält neuere Daten aus den obbezeichneten Publikationen.

Die Bearbeitung der einzelnen Abschnitte des Jahrbuches war unter die Konzeptsbeamten der Magistrats-Abteilung, und zwar neben dem unterfertigten Vorstande an Magistrats-Sekretär Dr. Josef Stephan Ritter, an dessen Nachfolger Magistrats-Sekretär Dr. Karl Hubmayer und Magistrats-Konzipist Dr. René Delannoy verteilt.

Die Redaktion des Jahrbuches wurde durch den Vorstand besorgt.

Die Hilfsarbeiten besorgte ein Personal von 10 Kanzlisten und 2 Diurnisten.

Zum Schlusse muß es, wie alljährlich, mit geziemendem Danke betont werden, daß die stetig fortschreitende Ausgestaltung des Werkes und sein Zustandekommen überhaupt nur dadurch möglich wird, daß zahlreiche Behörden, Ämter, Körperschaften und Unternehmungen der Magistrats-Abteilung für Statistik ihre oft mühsame und zeitraubende Mitwirkung in bereitwilliger Weise zuteil werden lassen.

Wien, im April 1913.

Dr. Franz Jamöck,

Magistratsrat und Vorstand der Magistrats-Abteilung für Statistik